

# Technisches Merkblatt



## Anwendungsgebiet

- perfekt für Großformate und Glasmosaik an Wand u. Boden
- auch für Schwimmbäder
- geeignet für Fußbodenheizung

## Produkteigenschaften

- C2 TE / S1 nach DIN EN 12004
- extrem standfest
- verzögerter Schnellkleber



## Multifunktionskleber für die Verlegung von Großformaten bis Glasmosaik

### Anwendungsgebiet

weber.xerm 861 eignet sich zum Verlegen von allen handelsüblichen keramischen Wand- und Bodenfliesen, Mosaik, Riemchen aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Steingut und Spaltplatten, Glasmosaik, Handformsteinen, Ziegelfliesen, Leichtbau-, Glasfaser- und Hartschaumplatten sowie nicht verfärbungsempfindlichen Natursteinarten auf Beton, Putz, Estrich, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt (Innenbereich), Mauerwerk, Klinker, Hartschaumelementen, Gipsfaser-, Gipsbau- und Gipskartonplatten, Porenbeton im Dünn- und Mittelbettverfahren. weber.xerm 861 wird insbesondere eingesetzt für großformatiges Feinsteinzeug, Glasmosaik oder Naturstein zur Verlegung auf Heizestrichen oder in Schwimmbädern. Der Universalkleber kann auch auf Untergründen eingesetzt werden, die geringen Spannungen oder leichten Schwingungen ausgesetzt sind.

### Produktbeschreibung

weber.xerm 861 ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

### Produkteigenschaften

- variable KonsistenzEinstellung
- entspricht der KSW- Empfehlung für Schwimmbäder
- EMICODE EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- Dünn- und Mittelbettmörtel
- für innen und außen
- schnelle Begehbarkeit
- heller Farbton
- für unempfindliche Natursteine
- reduziert das Risiko von Ausblühungen

### Zusammensetzung

Weißzement, Grauzement, ausgewählte Zuschläge, Additive

### Technische Werte

Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnspachtel oder Mittelbettzahnkelle
Reifezeit:	3 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 75 Min.
Offene Zeit:	> 30 Min.
Begehbar Verfügbar:	nach ca. 16 Std.
Voll belastbar:	nach ca. 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur:	5 °C bis 30 °C
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis 70 °C

# Technisches Merkblatt



Auftragswerkzeug:	Glätter, Zahnpachtel oder Mittelbettzahnkelle
Giscode:	ZP 1

## Qualitätssicherung

weber.xerm 861 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004.

## Allgemeine Hinweise

- Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.
- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.
- Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.
- Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.
- Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.
- Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten.
- Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden.
- Bei der Verlegung von großformatigen keramischen Fliesen und Platten ist die Fachinformation des Fachverbandes Fliesen und Naturstein zu beachten.
- Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

## Besondere Hinweise

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z.B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten.

Bei durchscheinendem Glasmosaik oder Glasfliesen müssen die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers beachtet werden. Speziell in Nassräumen oder Dauerunterwasserbereichen ist die Eignung zu prüfen. Auch bei fachgerechter Verarbeitung können Farbunterschiede auftreten. Im Zweifel sollte die Verlegung mit weber.xerm 848 durchgeführt werden.

Der Universalkleber kann auch auf mineralischen **Weber-Verbundabdichtungen** und **Weber-Trittschall- und Entkopplungsprodukten** eingesetzt werden.

Weitere detaillierte Informationen zur Eignung und Einsatzbereich des Klebers finden Sie auf Seite 18-19.

## Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kreadende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 801** zu grundieren.
- Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.
- Zum Verlegen von Fliese auf Fliese (Innenbereich) ist bei wohnhausüblicher Nutzung keine Grundierung notwendig. Auf Wandflächen ist eine Kratzspachtelung durchzuführen. In gewerblichen Bereichen ist eine Grundierung mit **weber.prim 803** erforderlich.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

## Verarbeitung

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.

# Technisches Merkblatt



- Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.
- **Beste Verarbeitungseigenschaften in Bezug auf komfortables Aufziehverhalten und extreme Standfestigkeit werden mit 8,5 Litern Anmachwasser pro 25 Kg Sack erreicht.**
- Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.
- Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen) sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Produktdetails

### Kleberbettdicke:

bis 10 mm

### Farbe:

Hellgrau

### Wasserbedarf:

von 8,0 l - 8,5 l / 25 kg

### Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebände ist das Material mind. 12 Monate lagerfähig.

## Materialbedarf

4 mm Zahnung :	ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup>
6 mm Zahnung :	ca. 1,9 kg/m <sup>2</sup>
8 mm Zahnung :	ca. 2,3 kg/m <sup>2</sup>
10 mm Zahnung :	ca. 2,9 kg/m <sup>2</sup>
Mittelbettzahnung :	ca. 4,1 kg/m <sup>2</sup>

## Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke